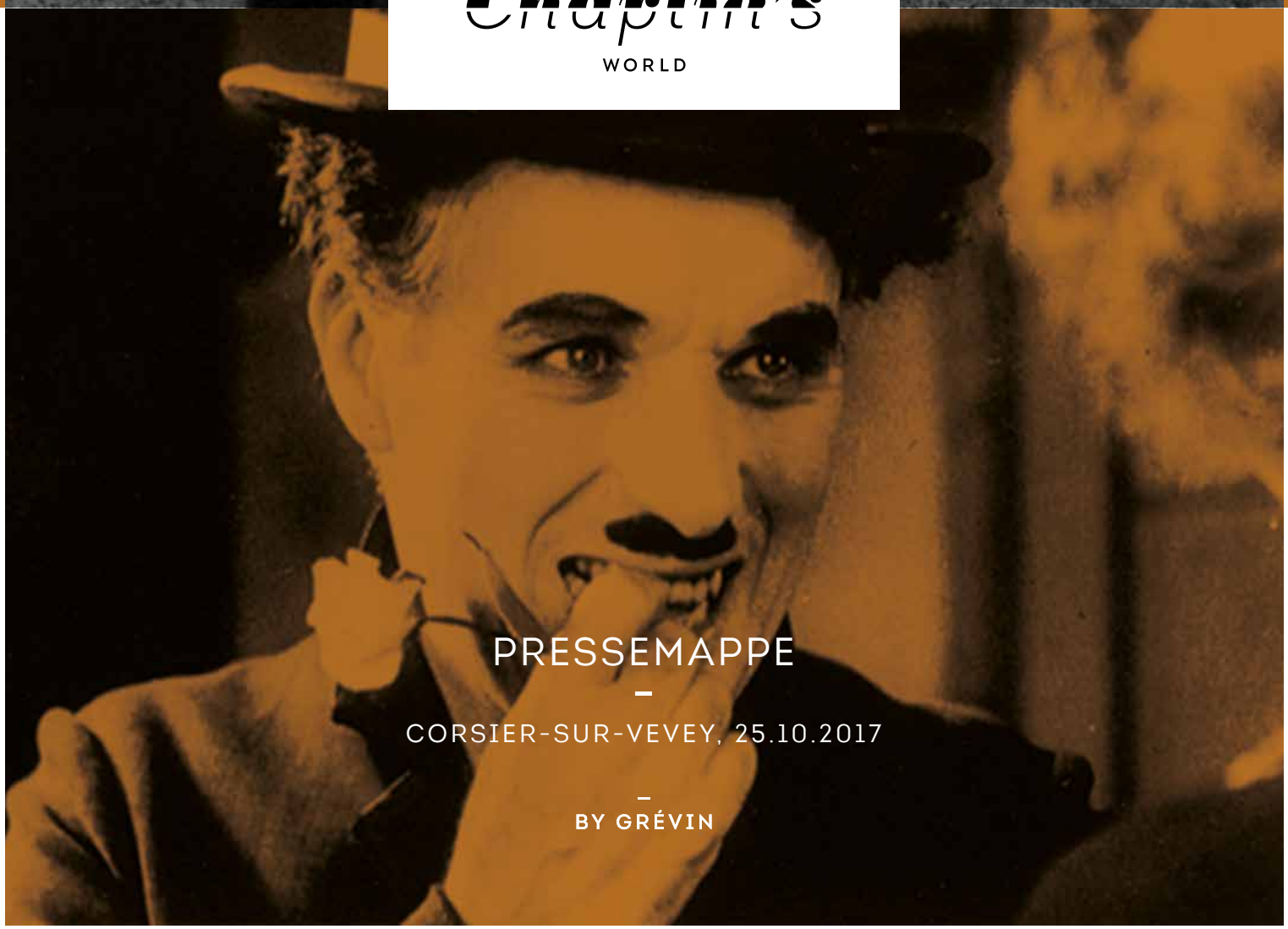
WEIHNACHTEN IN CHAPLIN'S WORLD

DER UNSTERBLICHE VAGABUND

GEDENKVERANSTALTUNGEN ZUM 40. • TODESTAG

Chaplin's
WORLD



PRESSEMAPPE

CORSIER-SUR-VEVEY, 25.10.2017

BY GRÉVIN

INDEX

1. ***VORWORT*** **4**

2. ***CHAPLIN, DER GIPFELSTÜRMER DER KINOGESCHICHTE,*** WILL NOCH HÖHER HINAUS **6**

3. ***LICHT, BEWEGUNG UND EMOTIONEN*** **8**

4. ***EINEINHALB JAHRE CHAPLIN'S WORLD*** **9**

5. ***DIE WEIHNACHTSVERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK*** **10**

   5.1 Presseveranstaltungen

   5.2 Veranstaltungen für die Öffentlichkeit

6. ***KURZBIOGRAFIE VON CHARLIE CHAPLIN*** **12**

   6.1 Als Strassenkind in London

   6.2 Ruhm in Hollywood

   6.3 Charlie und Oona

   6.4 Verkörperung des American Dream

   6.5 Der Preis der Kühnheit

   6.6 Wiedergewonnener Frieden

7. ***GESAMTÜBERBLICK:*** FILMVERZEICHNIS **16**

8. ***ACTION!*** MIT UNTERSTÜTZUNG DER PARTNER VON CHAPLIN'S WORLD **18**

   8.1 Hauptpartner

   8.2 Strategische Partner

   8.3 Veranstaltungspartner

9. ***DIE INSZENIERUNG*** **20**

   9.1 Know-how von Grévin

   9.2 Know-how der Compagnie des Alpes

10. ***PRAKTISCHE INFORMATIONEN*** **22**

   10.1 Museum

   10.2 Events

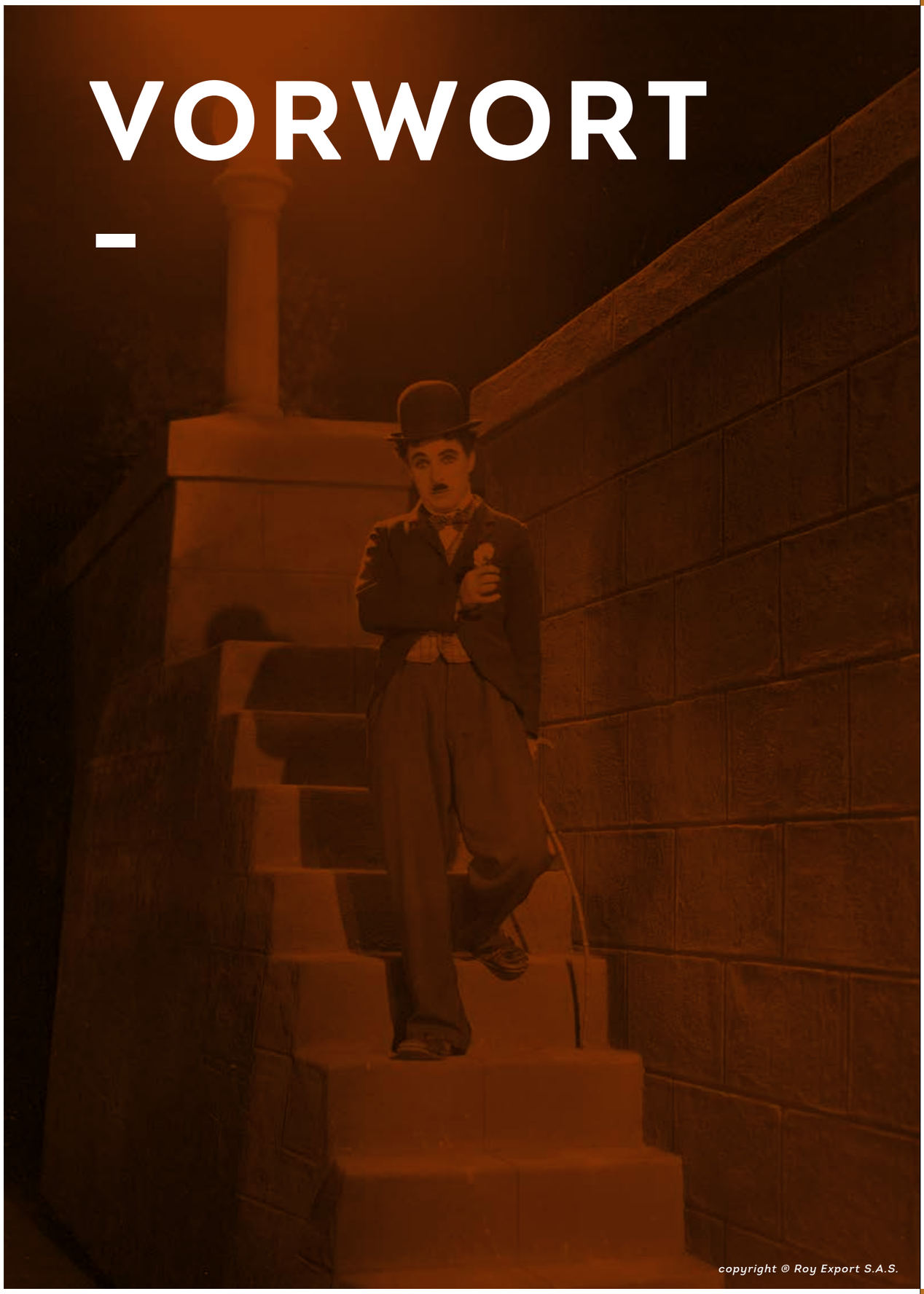
   10.3 Adresse & Öffnungszeiten

   10.4 Preise

   10.5 Anfahrt

   10.6 Pressekontakte

VORWORT



copyright © Roy Export S.A.S.

copyright © Roy Export Company Limited

Am Weihnachtsmorgen vor 40 Jahren starb Charlie Chaplin schlafend im Kreis seiner Familie. Er verschied in seinem Schweizer Domizil, dem Manoir de Ban und heutigen Museum von Chaplin's World. Zu Ehren des Mannes, der die Filmproduktion von einem Handwerk zur Kunst erhoben hat, plant Chaplin's World by Grévin eine Reihe von Gedenkveranstaltungen, um die universelle Filmikone Charlie fortleben zu lassen.

Die Anlässe finden mit Unterstützung der Familie Chaplin im Anwesen Manoir de Ban statt, das Charlie so geliebt hat. Obwohl sich Chaplin nicht viel aus dem Weihnachtsfest machte, feierte er es mit seinen Kindern nach amerikanischer Tradition: In der Eingangshalle des Manoir stand ein riesiger Weihnachtsbaum, und auf den Kaminsimsen warteten bunte Strümpfe darauf, mit Geschenken und Süssigkeiten gefüllt zu werden.

Die Veranstaltungen rund um Charlies Todestag werden weder traurig noch melancholisch ausfallen. Im Vordergrund steht die Wertschätzung eines Menschen und Künstlers, der ein universelles, unvergängliches Werk erschaffen hat. Denn 40 Jahre nach Chaplins Tod sind seine Filme heute aktueller und populärer denn je.

Im Namen des ganzen Teams von Chaplin's World by Grévin wünsche ich Ihnen schon jetzt frohe Feiertage mit Ihren Lieben – vielleicht ja auch in trauter Runde vor einem Chaplin-Film!

Jean-Pierre PIGEON
Direktor von Chaplin's World

CHAPLIN, DER GIPFELSTÜRMER DER KINOGESCHICHTE

WILL NOCH HÖHER HINAUS

EINE VAGABUND-STATUE AUF 3454 HÖHENMETERN

Vom britischen Bildhauer John Doubleday stammen bereits die Bronzestatuen von Charlie Chaplin im schweizerischen Vevey und auf dem Leicester Square in London. Jetzt hat Doubleday zu Ehren Chaplins eine Statue aus Eis kreiert – und zwar auf dem Jungfraujoch („Top of Europe") in 3454 Metern Höhe. Das Werk stellt eine Szene aus dem Film „Der Vagabund und das Kind" („The Kid") dar, in dem der Tramp neben dem Kind sitzt.

„Ein Portrait erzählt immer auch eine Geschichte und widerspiegelt eine Sichtweise. Aus meiner Sicht ist der kleine Junge eine isolierte und verletzliche Figur, die trotz allem einen unbändigen Überlebenswillen hat. Ich glaube, dass das die Menschen nach so vielen Jahren immer noch bewegt"

so der Bildhauer John Doubleday

Die Skulptur wird am Spätvormittag des **7. Dezember 2017** auf dem Jungfraujoch im Beisein von Mitgliedern der Familie Chaplin sowie der Geschäftsleitungen von Jungfrau – Top of Europe und Chaplin's World eingeweiht.

FREUDE UND FREIHEIT MIT DEM CHAPLIN-HEISSLUFTBALLON

Es ist eine zauberhaft verspielte Idee, die ganz nach Charlie Chaplins Geschmack eine ausgelassene Jahrmarkt-Atmosphäre schafft: Bald verfügt Chaplin's World über einen Heissluftballon, mit dem unsere Museumsbesucher über dem Manoir de Ban einen eindrücklichen, rund zehnminütigen Flug absolvieren können. Dabei eröffnet sich ihnen ein atemberaubender Rundblick auf die Alpen und den Genfersee.

Der durch Cornèrcard unterstützte Heissluftballon von Chaplin's World wird zu Sonderveranstaltungen wie an Ostern oder Weihnachten auf dem Museumsgelände haltmachen. Ausserdem ist er am Abend des 2. Februar 2018 beim ganz dem Thema Charlie Chaplin gewidmeten Night Glow Sound and Light Show des 40. Internationalen Ballonfestivals von Château-d'Oex zu sehen.

Der Heissluftballon, der für Freiheit und gelebte Träume steht, nimmt 2018 an mehreren Schweizer Ballonfestivals wie den Ballontagen Toggenburg und der Emmentaler Ballonwoche teil.

Er wird seit Anfang Oktober beim spanischen Ballonbauer UltraMagic in Barcelona hergestellt und vor seinem für Anfang November geplanten Transport in die Schweiz getestet.

Die offizielle Einweihung findet am Abend des 5. Dezember 2017 im Park von Chaplin's World statt. Mit dabei sein wird Eugene Chaplin, der die Patenschaft für den Heissluftballon übernimmt.

Chaplin's World™

Chaplin's World™

LICHT, BEWEGUNG UND EMOTIONEN

Jean Cocteau, der Charlie 1936 erstmals begegnete, sagte einmal: **„ Kino – das ist die moderne Art zu schreiben, und die Tinte dieser Schrift ist das Licht “** **In diesem Sinne kleidet sich Chaplin's World in ein besonderes Licht, um Charlie Chaplin während der Weihnachtszeit voller Lebendigkeit und Herzlichkeit zu gedenken. Zwischen dem 23. November 2017 und dem 7. Januar 2018 lädt Sie der weihnachtliche Lichterparcours zu Ehren Charlies jeweils von 17.00 bis 18.00 Uhr dazu ein, zauberhafte Überraschungen rund um das Manoir de Ban zu entdecken. Anlässlich des 40. Todestages von Chaplin am 25. Dezember ist Chaplin's World an diesem Weihnachtstag ausnahmsweise von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Tickets gibt es zum Einheitspreis von CHF 10.-.**

Zu Ehren des 40. Todestages von Charlie Chaplin werden alte Reisekoffer aus den 50er Jahren im Manoir de Ban und im Eingangsbereich von Chaplin's World aufgestellt. Jeder der Charlie Chaplin eine Widmung, eine Zeichnung oder ein persönliches Schreiben überbringen möchte, kann dies vom 23. November bis 7. Januar vor Ort tun oder mitbringen und seinen Beitrag direkt in die Reisekoffer legen. Die künstlerische Arbeit von Charlie Chaplin bleibt heute so aktuell, wie selten zuvor und die Familie sowie Chaplin's World möchten damit Besuchern die Möglichkeit geben, dem wohl berühmtesten Filmschaffenden des letzten Jahrhunderts zu gedenken – humorvoll, respektvoll, kreativ, persönlich oder wie man es wünscht.

EINEINHALB JAHRE

CHAPLIN'S WORLD

copyright ® Roy Export Company Establishment

Charlie Chaplin füllt heute noch Theater- und Kinosäle mit Anhängern jeden Alters. Dieses Publikum findet sich auch unter den Besuchern von Chaplin's World wieder, die aus mehr als 75 verschiedenen Ländern kommen. Die Einrichtung, die am 16. April 2016 eröffnet wurde, verzeichnet 300 000 Besucher im Jahr.
„ Die meisten Besucher von Chaplin's World kennen das Werk von Charlie bereits in Grundzügen und haben hier die Möglichkeit, es im Detail zu erforschen und neu zu entdecken. In das Privatleben von Chaplin eintauchen zu können, ist für sie hingegen eine echte Offenbarung. Offenbar haben wir unsere Mission erfüllt. Denn der Artikel, der sich in der Boutique am besten verkauft, ist Charlies im Manoir de Ban verfasste Autobiografie. Die Besucher möchten noch mehr über diese faszinierende Persönlichkeit erfahren“, erklärt Jean-Pierre Pigeon, Generaldirektor von Chaplin's World, und fügt hinzu: **„ Unser Museum, das ja recht viele Senioren empfängt, ist besonders familien- und jugendfreundlich, weshalb dieses Kundensegment fast 30 Prozent aller Besucher ausmacht. “** Chaplin's World hat sich in der Öffentlichkeit einen ausgezeichneten Ruf erworben und auf dieser Grundlage innerhalb weniger Monate sowohl den „Travellers' Choice Award“ als auch das „Zertifikat für Exzellenz“ von Trip Advisor erhalten.

DIE WEIHNACHTS-VERANSTALTUNGEN

IM ÜBERBLICK

5.1 PRESSEVERANSTALTUNGEN
-
25. Oktober 2017 / MANOIR DE BAN

Pressegespräch mit Eugene Chaplin und Jean-Pierre Pigeon, dem Generaldirektor von Chaplin's World
Präsentation der bevorstehenden Gedenkveranstaltungen, Bilanz der Aktivitäten von Chaplin's World
Interviews mit Eugene Chaplin
Anmeldung erforderlich, beschränkte Anzahl Plätze, detailliertes Programm auf Anfrage.

5. Dezember 2017 / MANOIR DE BAN

Pressegespräch & Einweihung des Heissluftballons von Chaplin's World im Beisein von Mitgliedern der Familie Chaplin. Besuch des Lichterparcours und Ehrung Chaplins
Anmeldung erforderlich, beschränkte Anzahl Plätze, detailliertes Programm auf Anfrage.

6. Dezember 2017 / MANOIR DE BAN

Führung von Eugene Chaplin durch Chaplin's World
Anmeldung erforderlich, beschränkte Anzahl Plätze

7. Dezember 2017 um 14.00 Uhr / JUNGFRAUJOCH

Einweihung der Eisskulptur auf dem „ Top of Europe " mit der Familie Chaplin und dem Bildhauer
Anmeldung erforderlich, beschränkte Anzahl Plätze

2. Februar 2018 um 18.58 Uhr / INTERNATIONALES BALLONFESTIVAL VON CHÂTEAU-D'OEX

Night Glow Sound and Light Show mit Musik aus Chaplins Filmen zum Thema Charlie Chaplin beim 40. Internationalen Ballonfestival von Château-d'Oex
Auf Anfrage Flüge an Bord des Heissluftballons von Chaplin's World während der Festivaldauer vom 27. Januar bis 4. Februar 2018
Bitte schreiben Sie an presse@chaplinsworld.com, wenn Sie Informationen oder ein Programm zu den obigen Veranstaltungen wünschen oder sich zu den Events anmelden möchten.

5.2 VERANSTALTUNGEN FÜR DIE ÖFFENTLICHKEIT
-
23. November 2017 bis 7. Januar 2018 / DER LICHTERPARCOURS

Als lebendige Erinnerung an den vor 40 Jahren am Weihnachtstag verstorbenen Charlie Chaplin wird in diesem Jahr in Chaplin's World ein weihnachtlicher Lichterparcours installiert. Lassen Sie sich von dem Ort verzaubern, den Charlie so sehr geliebt hat, und betrachten Sie das Anwesen aus einem ganz neuen Blickwinkel.

Der Parcours verläuft im Wesentlichen rund um das Manoir de Ban und ist leicht zugänglich.

Er ist vom 23. November 2017 bis zum 7. Januar 2018 zwischen 17.00 und 18.00 Uhr geöffnet und für Besucher mit einem Eintrittsticket von Chaplin's World zugänglich.

Online-Tickets unter: *chaplinsworld.com*
Sonderangebot für die Zeit vom 23. Dezember 2017 bis zum 7. Januar 2018 Erleben Sie zwischen 17.00 und 18.00 Uhr Chaplin's World und den Lichterparcours mit dem Beleuchtungs-Spezialticket zum Preis von CHF 10.-
(Einheitspreis für Erwachsene und Kinder).
25. Dezember: Sonderöffnung zwischen 14.00 bis 18.00 Uhr zum Gedenken an Charlie Chaplin
1. Januar 2018: geschlossen

23. Dezember 2017 bis 7. Januar 2018: / GEHEN SIE MIT CHARLIE IN DIE LUFT

Es ist eine zauberhaft verspielte Idee, die ganz nach Charlie Chaplins Geschmack eine ausgelassene Jahrmarkt-Atmosphäre versprüht: Bald verfügt Chaplin's World über einen Heissluftballon, mit dem Sie über dem Manoir de Ban einen eindrücklichen Flug absolvieren können. Dabei eröffnet sich Ihnen ein atemberaubender Rundblick auf die Alpen und den Genfersee.

Zugang zum Heissluftballon mit einem gültigen Ticket von Chaplin's World und einem Ballon-Ticket von CHF 15.--.
Dauer: 10 Minuten. Tragfähigkeit: zwei Erwachsene und zwei Kinder oder vier Erwachsene.
Einheitspreis por Person: CHF 15.- Tipp: Bringen Sie warme Kleidung und feste Schuhe mit.
Flugzeiten: 11:30 bis 14.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr.
Letzter Flug um 17.45 Uhr.
Das Ballonticket ist direkt vor dem Flug beim Heissluftballon erhältlich.
Reservationen sind nicht möglich.
Tipp: Bringen Sie warme Kleidung und feste Schuhe mit.
Die Flüge finden nur bei geeignetem Wetter statt!
Flugzeiten: von 11.30 bis 14.00 Uhr und von 15.00 bis 18.00 Uhr, letzter Flug um 17.45 Uhr.
Um mitzufliegen, benötigen Sie ein gültiges Eintrittsticket zu Chaplin's World und ein Ballonticket zum Preis von CHF 15.-. Das Ballonticket ist direkt vor dem Flug beim Heissluftballon erhältlich. Reservationen sind nicht möglich.

25. Dezember 2017

Sonderöffnung von Chaplin's World zwischen 14.00 und 18.00 Uhr, Zutritt mit einem Weihnachts-Spezialticket zum Preis von CHF 10.-.

2. Februar 2018, 18.58 Uhr: 40. INTERNATIONALES BALLONFESTIVAL VON CHÂTEAU-D'OEX

Teilnahme am Night Glow Sound and Light Show mit Musik aus Chaplins Filmen

KURZBIOGRAFIE

VON CHARLIE CHAPLIN

Charlie Chaplin verkörpert den amerikanischen Traum schlechthin: Das aus den grauen Strassen von East Lane (London) stammende Kind wird zum seinerzeit bekanntesten, angesehensten und wohlhabendsten Künstler der Welt. Sein Leben war produktiv: Schon sehr jung stand er auf der Bühne, inspiriert von seiner Mutter, die ihm die Kunst des Blicks und der Gestik lehrte, und zog mit der Theatergruppe von Fred Karno durch Europa. Als die Truppe auf Tournee nach Amerika ging, dem Land der unbegrenzten Möglichkeiten, wurde er dort mit der gleichen Leidenschaft empfangen, mit der er später abgelehnt wurde. Wie in seinen Filmen stand am Ende das Glück im Mittelpunkt – im Kreise seiner Familie lebte er in einer traumhaften Schweizer Landschaft, im Manoir de Ban.

6.1 EINE KINDHEIT AUF DER STRASSE

Der Vater von Charlie Chaplin, Charles Chaplin, wurde am 18. März 1863 in Marylebone in London geboren. Über seine Jugend ist nichts bekannt, ausser, dass er im Alter von 22 Jahren der künftigen Mutter von Charlie Chaplin, der aus einer noch bescheideneren Familie stammende Hannah Hill, begegnete. Hannahs Vater stammte aus Irland, war der Sohn eines Maurers und arbeitete sein Leben lang als Schuster.

Die Familie ihrer Mutter stammte aus dem Süden Londons. Hannahs Eltern (Charles Hill und Mary Ann Hodge, beide in zweiter Ehe verheiratet), wohnten am Lambeth Walk. Mary Ann Hodge, die bereits einen Sohn aus erster Ehe hatte, brachte zwei Mädchen, Hannah Harriet (1865) und Kate Pedlingham Hill (1870) zur Welt. Das Leben der Familie war bescheiden; der Vater fertigte Absätze, die Mutter verdingte sich als Schuhflickerin.
Hannah und Kate waren als verführerische Frauen bekannt. Im Alter von neunzehn Jahren wurde Hannah von einem unbekannten Ehemann schwanger und brachte als Ergebnis dieses „Missgeschicks" Sidney John, den künftigen Halbbruder von Charlie Chaplin, am 16. März 1885 zur Welt.

Der erste Sohn von Charles und Hannah, Charles Spencer Chaplin, wurde am 16. April 1889 geboren. Die Tatsache, dass für den kleinen Charlie keine Geburtsurkunde existierte, führte lange Zeit zu Spekulationen über den Ort und das tatsächliche Datum seiner Geburt. Chaplin selbst bestätigte, in East Lane in Walworth, an der Ecke zur Brandon Street, geboren zu sein, wo auch Sydney John zur Welt kam.

Zur gleichen Zeit war Charlies Vater, Charles Sr., auf einer Tournee durch die grossen Städte Englands. Der Alkohol gehörte zur Tagesordnung der Varieté-Künstler, da diese aufgefordert wurden, sich zum Publikum zu gesellen, um den Konsum zu fördern. Charles Sr. verfiel bald der beruflich bedingten Alkoholsucht. Als er sich auf Tournee durch die Vereinigten Staaten begab, distanzierte sich das Paar voneinander und trennte sich schliesslich Anfang der neunziger Jahre.

Hannah fand einen neuen Partner – den bedeutenden Sänger Leo Dryden. Launenhaft, mit ungestümem und aggressivem Temperament, war er zeitweise gewalttätig und machte seinen drei Frauen, darunter Hannah, das Leben schwer. Aus dieser dritten Ehe brachte Hannah einen weiteren Sohn zur Welt: Georges Dryden Wheeler, zweiter Halbbruder von Charlie und später sein ständiger Mitarbeiter im Chaplin Studio (La Brea). Die Verbindung von Hannah und Leo Dryden dauerte weniger als zwei Jahre, wobei letzterer Hannah ihren sechs Monaten alten Sohn entriss, den Charlie und Sydney John erst vierzig Jahre später wiedersehen sollten.
Das Familienleben wurde zum Alptraum. Hannah, vereinsamt und arbeitslos, versuchte so gut wie möglich den Lebensunterhalt mit ihren zwei Kindern zu bestreiten. Die Beziehung zu ihrer Mutter beschrieben Charlie und Sidney John zeitlebens immer als sehr liebe- und zuneigungsvoll. Sie begann Anzeichen von Verwirrung zu zeigen, hatte Visionen und wurde immer unruhiger. Man erklärt sie für verrückt und internierte sie. Für die beiden Brüder Charlie und Sidney John folgte eine komplizierte und schwierige Kindheit des Umherirrens und Bettelns,

copyright @ Roy Export Company Limited

bis sie schliesslich ebenfalls einen Platz in der Welt der Varietés fanden, in die sie von ihren Eltern eingeführt worden waren.

„Ich bin eine Mischung aus mehreren Nationalitäten, aber besonders bin ich stolz darauf, auch ein bisschen Zigeuner zu sein. Meine Grossmutter war Zigeunerin, und ich stelle mir gerne vor, dass ich mein Talent von ihr geerbt habe."

Charlie Chaplin in einem in Collier's veröffentlichten Interview, 1940

Während seiner schwierigen Kindheit, die in seinem Werk immer wieder aufgegriffen wird, war er ständig schmerzhaften familiären und materiellen Problemen ausgesetzt: der alkoholabhängige Vater, Bariton und Varieté-Künstler, verliess die Familie und starb, als Charlie erst 12 Jahre alt war; die Mutter, Varieté-Schauspielerin unter dem Namen Lily Harley, wurde ab 1895 wiederholt wegen Wahnsinns interniert, 1921 aber in die Vereinigten Staaten geholt. Charlie und sein Halbbruder Sydney, die sich nahestanden und für immer Freunde sein sollten, wurden in Waisenhäuser geschickt.
20 Jahre nach ihrer Internierung kam Charlie's Mutter zu ihm in die Vereinigten Staaten, wo sie im Jahre 1928 verstarb.

6.2 ZEIT DES RUHMS IN HOLLYWOOD

Seinen ersten Auftritt als Vagabund hatte er im Kinofilm Kid Auto Races at Venice. Dank der ikonografischen Persönlichkeit des so sympathischen wie respektlosen Vagabunden wurde er bald ein internationaler Star. Schnell wurde aus dem Schauspieler ein Schauspieler-Regisseur, der seinen eigenen Stil durchsetzte und eine innovative und auf seine charakteristische Pantomimenkunst zugeschnittene Filmtechnik anwandte. Er wechselte von Mack Sennetts Keystone (1914) zu Essanay (1915), dann zu Mutual (1916) und zu First National (1918), bevor er schliesslich mit dem Trio Douglas Fairbanks, Mary Pickford und David W. Griffith die Gesellschaft United Artists gründete (1919).

Seine Produktionen verschafften ihm immer grösseres Ansehen. Dank seiner allgemeinen Bekanntheit, seinem öffentlichen Erfolg und der internationalen Anerkennung begann er mit der Produktion von Spielfilmen, die Meisterwerke des Kinos waren und dazu beigetragen haben das Kino zur Kunstform zu erheben, namentlich The Immigrant, Dog's Life, Easy Street, The Kid, A Woman of Paris, Gold Rush, City Lights, Modern Times, The Great Dictator und Limelight.

Chaplin prägte sein Zeitalter, indem er mehr als jeder andere dem Tonfilm widerstand und entgegen aller Meinungen zwei Stummfilme ohne Dialog, nur mit Musik, Geräuschen und Toneffekten, realisierte: City Lights und Modern Times. Letzterer stellte gleichsam Chaplins Lebewohl an den Vagabunden dar. Dessen Stimme ist in Modern Times zwar zu hören war, er spricht jedoch eine Fantasiesprache. Dadurch bewies er einmal mehr, dass die Geste – sein Markenzeichen – faktisch stärker als das Wort ist.

Wussten Sie, dass...

...Charlie Chaplin im Laufe seines Lebens über 26 Preise und Auszeichnungen, darunter einen Goldenen Löwen im Jahre 1972 anlässlich der Filmfestspiele in Venedig, sowie drei Oscars, und einen Stern auf dem Walk of Fame erhielt?

...Chaplin in nicht weniger als 81 Filmen als Schauspieler mitgewirkt hat, bei den meisten das Drehbuch verfasst und bei denjenigen nach 1918 auch die Filmmusik geschrieben hat?

...Er von der französischen Regierung zum Kommandeur der Ehrenlegion ernannt und von Königin Elizabeth II im Jahre 1975 in den Adelsstand erhoben wurde (Knight Commander of the Order of the British Empire)?

...Sechs seiner Filme als besonders erhaltenswert eingestuft und in das National Film Registry der US-amerikanischen Nationalbibliothek Library of Congress aufgenommen wurden?

...Chaplin bis heute den Rekord der längsten Standing Ovation bei der Oscar-Verleihung (12 Minuten) hält?

...Mit dem Charlie Chaplin Britannia Award herausragende Leistungen im Bereich der Komödie ausgezeichnet werden?

6.3 CHAPLIN UND OONA

Charlie Chaplin war viermal verheiratet, wobei sich die beiden ersten Ehen als besonders belastend erwiesen, waren sie doch von öffentlichen Skandalen, Gerichtsverfahren und Unterhaltsforderungen geprägt, die mehr als nur einmal in den Schlagzeilen standen.

Die vierte und letzte Ehefrau von Chaplin war Oona O'Neill (1925-1991), Tochter des Dramatikers und Literaturnobelpreisträgers Eugene O'Neill. Sie heiratete Charlie am 16. Juni 1943 und blieb bis zum Tod des Filmemachers und Künstlers in der Weihnachtsnacht 1977 an seiner Seite. Das Paar hatte acht Kinder, wovon vier in den Vereinigten Staaten geboren wurden: Geraldine Leigh (1944), Michael John (1946), Josephine Hannah (1949) und Victoria (1951). Die in der Schweiz geborenen Kinder sind Eugene Anthony (1953), Jane Cecil (1957), Annette Emily (1959) und Christopher James (1962).

Charlie und Oona führten eine glückliche Ehe; die beiden blieben ab ihrer ersten Begegnung im Rahmen des Castings für die weibliche Hauptrolle in Shadow and Substance zusammen. Es war Liebe auf den ersten Blick, deren Flamme erst durch den Tod von Charlie zum Erlöschen gebracht wurde. Oona heiratete danach nicht mehr und verstarb 14 Jahre später.

6.4 DIE VERKÖRPERUNG DES AMERIKANISCHEN TRAUMS

Charlie Chaplin lebte vierzig Jahre lang in den Vereinigten Staaten, wo er die – in seinen Augen bestmöglichen – Voraussetzungen für den für ihn vorher unvorstellbaren Erfolg seiner Kunst fand. Er verkörpert den amerikanischen Traum schlechthin: Aus dem Strassenkind im verrufenen Viertel von East Lane wurde ein weltbekannter Liebling, der durch sein Ansehen und sein Vermögen genau das verkörperte, wofür die Neue Welt stehen wollte.

Chaplin, der Drehbuchautor und Filmemacher, nutzte diesen Vorteil, um ein Werk zu schaffen, dessen gesellschaftliche und humanistische Prägung nicht nur Begeisterung hervorrief. Mit Hilfe des rebellischen, unerschrockenen Vagabunden griff Chaplins Humor alle Formen der Machtausübung an, über welche sich die Masse gerne lustig machte. Chaplin wagte die Darstellung von Szenarien über Krieg, Einwanderung, Strassenkinder, die Mechanisierung, die Ausbeutung der Arbeiter, sowie einen zunehmenden Autoritarismus, der auf grösstes Unheil hindeutete.

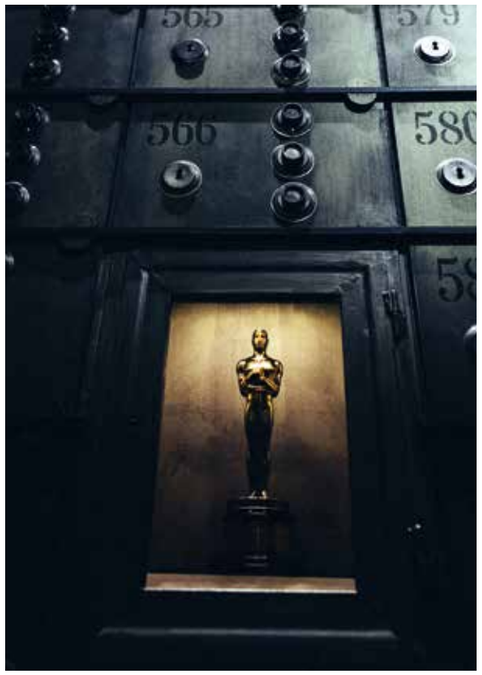
6.5 DER TRIBUT FÜR SEINE UNERSCHROCKENHEIT

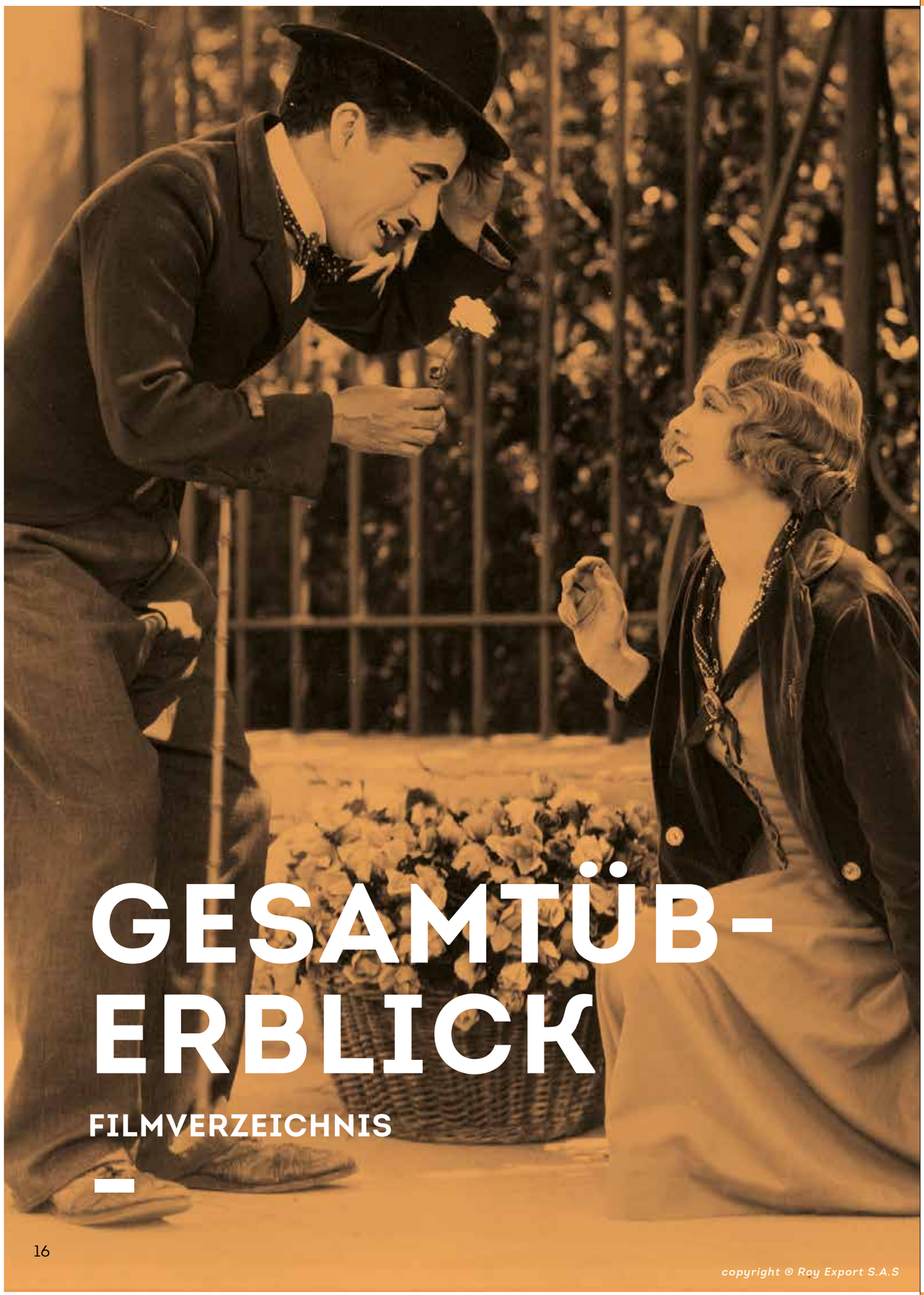
Chaplin sah sich gerne als Politiker und auch in seinem persönlichen Leben hatte er mit politischen Schwierigkeiten zu kämpfen. Sie brachten ihm die Zurückweisung, ja sogar den Hass, der herrschenden Klasse ein, welche ihm nie verziehen hatte, Partei für die kleinen Leute ergriffen zu haben. Zusätzlich zu den vom puritanischen Amerika getragenen Anschuldigungen, ein ausschweifendes Leben zu führen, wurde er auch der Nähe zu kommunistischen Persönlichkeiten und Organisationen beschuldigt, welche ihn nach Meinung einiger Behörden als Symbol für den Nicht-Patriotismus benutzten.

1952 verliess er New York mit seiner Familie an Bord des Dampfers Queen Elizabeth. Während der Reise erfuhr er durch ein Telegramm, dass James McGranery, Generalstaatsanwalt der Vereinigten Staaten, seine Wiedereinreiseerlaubnis für die Vereinigten Staaten mit sofortiger Wirkung widerrief und ihn dazu verpflichtete, sich einer Vernehmung bezüglich seiner Moral und seiner politischen Meinung zu unterziehen. So wurde Chaplin von der Welle der McCarthy-Ära fortgerissen und aus dem Land verstossen, wo er alle seine Träume verwirklichen konnte.

6.6 DER WIEDERGEFUNDENE FRIEDEN

In Corsier-sur-Vevey (Schweiz), wo er nach eigenen Aussagen den Frieden „wie jeder andere Mensch" gefunden hatte, schrieb und produzierte Charlie Chaplin seine zwei letzten Filme (A King in New York und A Countess from Hong Kong). Er komponierte die Musik einige seiner Filme und verfasste seine Autobiographie. Bis ans Ende seines Lebens komponierte, schrieb und inszenierte er ohne Unterlass. Amerika leistete ihm 1972 durch die Verleihung eines Oscars für sein Lebenswerk Wiedergutmachung, und wenige Jahre später erhob ihn die englische Königin in den Adelsstand. Charlie Chaplin verstarb im Manoir de Ban in der Weihnachtsnacht 1977 im Kreise seiner Kinder und Oona, dem treuen Engel an seiner Seite.





GESAMTÜB-ERBLICK

FILMVERZEICHNIS

copyright © Roy Export S.A.S

Keystone-Produktionen, 1914
- Making a Living (Wunderbares Leben)
- Kid Auto Races at Venice (Seifenkistenrennen in Venice)
- Mabel's Strange Predicament (Mabel in peinlicher Lage)
- Between Showers
- A Film Johnnie
- Tango Tangles
- His Favorite Pastime
- Cruel, Cruel Love
- The Star Boarder
- Mabel at the Wheel
- Twenty Minutes of Love
- Caught in a Cabaret
- Caught in the Rain
- A Busy Day
- The Fatal Mallet
- Her Friend the Bandit (Ihr Freund, der Bandit)
- The Knockout
- Mabel's Busy Day
- Mabel's Married Life
- Laughing Gas
- The Property Man
- The Face on the Bar Room Floor
- Recreation
- The Masquerader (Die Maskerade)
- His New Profession
- The Rounders
- The New Janitor
- Those Love Pangs
- Dough and Dynamite (Teig und Dynamit)
- Gentlemen of Nerve
- His Musical Career
- His Trysting Place
- Tillie's Punctured Romance (Tillies gestörte Romanze)
- Getting Acquainted
- His Prehistoric Past

Essanay-Produktionen, 1915
- His New Job (Charlie gegen alle)
- A Night Out (Eine verbummelte Nacht)
- The Champion (Der Champion)
- In the Park (Im Park)
- A Jitney Elopement (Entführung)
- The Tramp (Der Tramp)
- By the Sea (An der See)
- Work (Arbeit)
- A Woman (Eine Frau)
- The Bank (Die Bank)
- Shanghaied (Gekidnapped)
- A Night in the Show (Eine Nacht im Varieté)

1916
- Burlesque on ‚Carmen'
- Police (Polizei)
- Triple Trouble

Mutual-Produktionen, 1916
- The Floorwalker (Der Ladenaufseher)
- The Fireman (Der Feuerwehrmann)
- The Vagabond (Der Vagabund)
- One A.M. (Ein Uhr nachts)
- The Count (Der Graf)
- The Pawnshop (Das Pfandhaus)
- Behind the Screen (Hinter der Leinwand)
- The Rink (Die Rollschuhbahn)

1917
- Easy Street (Leichte Strasse)
- The Cure (Die Kur)
- The Immigrant (Der Einwanderer)
- The Adventurer (Der Abenteurer)

First National Produktionen:
- 1918 A Dog's Life (Ein Hundeleben)
- 1918 Shoulder Arms (Gewehr über)
- 1918 The Bond
- 1919 Sunnyside (Auf der Sonnenseite)
- 1919 A Day's Pleasure (Vergnügte Stunden)
- 1921 The Kid
- 1921 The Idle Class (Die feinen Leute)
- 1922 Pay Day (Zahltag)
- 1923 The Pilgrim (Der Pilger)

United Artists Produktionen:
- 1923 A Woman of Paris (Die Nächte einer schönen Frau)
- 1925 Gold Rush (Goldrausch)
- 1928 The Circus (Der Zirkus)
- 1931 City Lights (Lichter der Grossstadt)
- 1936 Modern Times (Moderne Zeiten)
- 1940 The Great Dictator (Der grosse Diktator)
- 1942 Gold Rush (Tonfilmversion)
- 1947 Monsieur Verdoux (Monsieur Verdoux)
- 1952 Limelight (Rampenlicht)
- 1959 The Chaplin Revue

Attica-Archway-Produktion
- 1957 A King in New York (Ein König in New York)

Universal Pictures Produktion
- 1967 A Countess from Hong Kong (Die Gräfin von Hongkong)

WEITAUFNAHME

MIT DER UNTERSTÜTZUNG DER PARTNER VON CHAPLIN'S WORLD

cornercard

8.1 HAUPTPARTNER

DIE WELT VON CHAPLIN – EINE HOMMAGE AN EINE LEGENDÄRE IKONE

–

„Wenn ich keine Fotos mache, denke ich an sie, und wenn ich nicht an sie denke, träume ich von ihnen". „Es ist nicht die Wirklichkeit, die in einem Film zählt, sondern was die Fantasie daraus macht". 100 Jahre nach seinem ersten Bühnenauftritt gibt der geniale Filmemacher, Schauspieler und Autor Charlie Chaplin an dem Ort, der nicht nur sein Wohnsitz, sondern auch seine Heimat wurde, einen Einblick in sein Leben und sein Werk. Mit seiner grossen Persönlichkeit und seinem grenzenlosen Humanismus brachte er Glück und Freude in unsere Welt, und berührte weltweit Menschen jeden Alters und aller Kulturen. Das Museum bietet eine einmalige Gelegenheit, Charlie Chaplin zu begegnen und seine wertvollen Erinnerungen mit ihm zu teilen. Cornèrcard ist stolz darauf, Teil dieses aussergewöhnlichen Projektes zu sein und bemüht sich, diese Botschaft der Hoffnung, die unsere Herzen berührt, weiterzutragen, um sie für die kommenden Generationen weiterleben zu lassen. Zahlungskarten-Herausgeberin Cornèrcard hat dieselben Werte und dieselbe Philosophie. Ihr bescheidener Beitrag ermöglicht es, die Bedeutung von Emotionen und Kreativität in unserem täglichen Leben zu unterstreichen, gemäss Chaplins Aussage „Wir denken zu viel und fühlen zu wenig."

JAEGER-LECOULTRE

8.2 STRATEGISCHER PARTNER

JAEGER-LECOULTRE, PARTNER VON CHAPLIN'S WORLD

–

Seit vielen Jahren zollt Jaeger-LeCoultre der Filmkunst und den grossen Regisseuren Anerkennung. Sowohl in den Ateliers der Manufaktur wie auch in der Filmproduktion sind die Handwerker und Künstler von derselben Leidenschaft und demselben Gestaltungsdrang erfüllt, um jede Sekunde zu einem Moment der Ewigkeit zu machen. Die Liebe zum Detail, die Optimierung der Technik, beständige Kreativität und das Streben nach Perfektion zählen zu den gemeinsamen Werten dieser beiden Welten. Jaeger-LeCoultre freut sich, als Partner von Chaplin's World dem sowohl vor als auch hinter der Kamera herausragenden Künstler Charlie Chaplin die Ehre zu erweisen. Als sich der Schauspieler und Regisseur im Jahre 1953 in der Schweiz niederliess, begrüsste die schweizerische Regierung diesen grossartigen Mann, der die Geschichte mit seinem Talent geprägt hat, indem sie ihm ein sehr persönliches Geschenk übergab: eine Jaeger-LeCoultre Memovox, in deren Gehäuse aus Gold folgendes eingeprägt war: „Als Hommage der Waadtländer Regierung an Charlie Chaplin – 6. Oktober 1953". Seither wird diese mit einer Weckfunktion ausgestattete mechanische Uhr sorgfältig von der Familie Chaplin aufbewahrt.

Nestlé

CHAPLIN'S WORLD IST MEHR ALS NUR EIN MUSEUM

–

Das Manoir de Ban in Corsier-sur-Vevey, der letzte Wohnsitz des bekannten Künstlers und Filmemachers Charlie Chaplin, ist Schauplatz eines grossen Projekts. Dieses zollt dem Werk dieses grossen Mannes Anerkennung und ist gleichzeitig eine Attraktion in einer Region, an die Nestlé Schweiz immer geglaubt hat. Das ist auch der Grund, dass wir die Planer von Anfang an in ihrem Vorhaben unterstützt haben. Als Partner dieses ambitionierten Projektes trägt Nestlé Schweiz zur Unterstützung eines Aushängeschilds bei, welches die Region in neuem Ausmass zur Geltung und Vevey dem Planeten Hollywood näher bringen wird.

INSZENIERUNG

4.1 DAS KNOW-HOW VON GRÉVIN

Vor mehr als 130 Jahren beschloss Arthur Meyer, Journalist und Gründer der Tageszeitung Le Gaulois, einen Ort zu schaffen, um die Persönlichkeiten aus seinen Schlagzeilen und des allgemeinen Weltgeschehens dreidimensional darzustellen.
Er vertraute die künstlerische Leitung Alfred Grévin an, einem sehr berühmten Karikaturisten, Bildhauer und Kostümbildner. Es wurde beschlossen, dass das Museum dessen Namen tragen sollte. In der Folge schloss sich ihnen der Financier Gabriel Thomas an, um Grévin die wirtschaftliche Struktur zu geben, die dem Museum eine rasche Entwicklung ermöglichte.

Das Grévin-Museum öffnete seine Pforten am 5. Juni 1882 – die Menschenmenge konnte ihre Neugier kaum im Zaum halten und dürstete nach spektakulären Begegnungen: Welch eine Ehre es war, neben Sarah Bernhard, Mlle Judic, Emile Zola, Victor Hugo, Jules Massenet, Charles Gounod oder Auguste Rodin zu stehen!

Bislang sind über 60 Millionen Besucher an die Grands Boulevards in Paris gekommen, um die seit der Eröffnung des Grévin-Museums rund 2 000 ausgestellten Persönlichkeiten zu bewundern.
Heute empfängt Grévin Paris jährlich rund 800 000 Besucher. Jedes Jahr kommen zwischen vier und sechs neue Persönlichkeiten zur Ausstellung hinzu; sie werden von der Académie Grévin unter Vorsitz von Stéphane Bern ausgewählt.

DIE SCHAFFUNG EINER PERSÖNLICHKEIT IST DAS ERGEBNIS ZAHLREICHER ARBEITSSCHRITTE:

DIE BILDHAUEREI: Grévin pflegt eine ständige Zusammenarbeit mit mehreren Bildhauern. Die Modellierung der Gesichter erfolgt im Anschluss an eine Sitzung mit der betreffenden Person, von der zahlreiche Masse, Fotos, Videos und 3-D-Bilder aufgenommen werden.

DER FORMGUSS: Ausgehend von der fertigen Skulptur wird aus einem Gips-Elastomer-Gemisch eine Form angefertigt. In dieser Form werden das Gesicht mit Wachs und der Körper mit Harz ausgegossen.

DAS GESICHT: Nach Entfernen der Form wird der Kopf aus Wachs in der Maskenwerkstatt bearbeitet. Dabei werden die naturgetreuen Augenprothesen häufig in Anwesenheit der porträtierten Person ausgewählt, die natürlichen Haare – bis zu 500 000 auf einem Kopf – einzeln implantiert, und die Zähne von professionellen Zahntechnikern angefertigt. Geschminkt wird das Gesicht mit Ölfarbe, wobei alle noch so kleinen Details, wie Augenringe, Sommersprossen, Muttermale, Narben (…), sorgfältig reproduziert werden.

DIE KOSTÜME: Die historischen Kostüme werden nach geschichtlichen Vorlagen angefertigt. Bei Persönlichkeiten der Gegenwart sind es häufig deren bevorzugte Modeschöpfer, welche die Figuren bekleiden, oder sie selbst, die Grévin zu diesem Zweck Kleidungsstücke überlassen.

DIE ACCESSOIRES: Die grösste Aufmerksamkeit gilt den Accessoires, von denen einige den porträtierten Personen gehört haben; wie beispielsweise die Original-Badewanne, in der Marat ermordet wurde, oder das Cembalo auf dem Mozart gespielt haben soll.

4.2 DAS KNOW-HOW DER COMPAGNIE DES ALPES

Seit mehr als 25 Jahren betreibt die Compagnie des Alpes als europäischer Marktführer die grössten Skiorte Frankreichs sowie mehrere erfolgreiche Freizeitparks in Europa. Heute exportiert sie ihr einzigartiges Know-how in der Planung und Unterstützung von Projekten über die europäischen Grenzen hinweg: Bergorte, Erlebnisparks, Indoor-Freizeitzentren… einzigartige, für alle zugängliche Freizeiterlebnisse, die sich durch die Dynamik einer gemeinsamen Wertschöpfung in den Gebieten und Regionen verankern.
Als Betreiberin einzigartiger Freizeitparks stützt sich die Compagnie des Alpes auf etwa 5 000 Frauen und Männer, die ihren Beruf mit grosser Leidenschaft ausüben und sich über die Emotionen freuen, die sie bei ihren Kunden wecken. Das gemeinsame Erleben aussergewöhnlicher Momente ist für die Compagnie des Alpes schon seit ihren Anfängen in den französischen Alpen ein integrer Unternehmenswert. Das Know-how des Unternehmens entstand und entwickelte sich in den Bergen und weitete sich seither auf Freizeitparks und Indoor-Freizeitzentren aus, mit dem Ziel allen Besuchern Vergnügen, intensive Erlebnisse und Vielfalt ohne Sicherheitsrisiken zu bieten und dadurch bei den Kunden grösstmögliche Zufriedenheit zu erreichen.

10.1 MUSEUM
-

Der Rundgang umfasst drei zentrale Bereiche:
- das Manoir (500 m²)
- das Studio (1 350 m²)
- der Park (4 ha)

10.2 EVENTS
-

Ob Privatpersonen oder Unternehmen – das gesamte Gelände oder einzelne Bereiche von Chaplin's World können für Ihre Empfänge, Feiern, Themenabende, Team-Building-Events, Workshops, etc. gemietet werden:

- VIP-Bereich von 250 m² im Dachgeschoss des Manoir, für Reservierungen tagsüber oder abends
- Park von 4 ha für grosse Empfänge
- Kinosaal mit 150 Plätzen im Studio
- Die Räume „Hollywood" und „Le Cirque" im Studio
- Café-Restaurant mit Mezzanine

10.3 ADRESSE & ÖFFNUNGSZEITEN
-

Chaplin's World
Route de Fenil 2
1804 Corsier-sur-Vevey
Suisse

Neue Öffnungszeiten (ab 8. Januar):
Januar - März: 10 Uhr bis 17 Uhr
April - September: 9 Uhr bis 18 Uhr

Schliessung der Kasse eine Stunde vor Ende der Öffnungszeiten.

10.4 PREISE
-

Erwachsene (ab 16 Jahren): CHF 25.-
Kinder (6 bis 15 Jahre) : CHF 18.-
Studierende, Senioren: CHF 23.-
Kostenloser Eintritt für Kinder unter 6 Jahren
Familie: CHF 72.-
Behinderte Erwachsene – eingeschränkte Mobilität: CHF 23.-
Behinderte Kinder – eingeschränkte Mobilität: CHF 17.-

Gruppen-Tarife (15 pax)
Erwachsene (ab 16 Jahren): CHF 18.-
Kinder (6 bis 15 Jahre) : CHF 14.-

Geführter Besuch (max. 20 Pers. /Führung)
Französisch, Englisch, Deutsch:
Pauschalbetrag CHF 160. -

10.5 ANFAHRT
-

Mit dem Auto: direkt erreichbar über die Autobahn A9, Ausfahrt Vevey (ca. 4 Min.)
Von Genf und Bern: 60 Min.
Von Lausanne: 15 Min.
Von Montreux: 10 Min.
GPS-Daten: 46.47544° - 6.851432°

Mit dem Flugzeug: vom Flughafen Genf mit der Bahn bis zum Bahnhof von Vevey (Dauer: 1h15)
Vom Bahnhof: Buslinie 212 bis zur Haltestelle „Chaplin" (Dauer: 11 Min.).
Weitere Informationen über die Anfahrt mit dem öffentlichen Verkehr:
www.sbb.ch und www.vmcv.ch

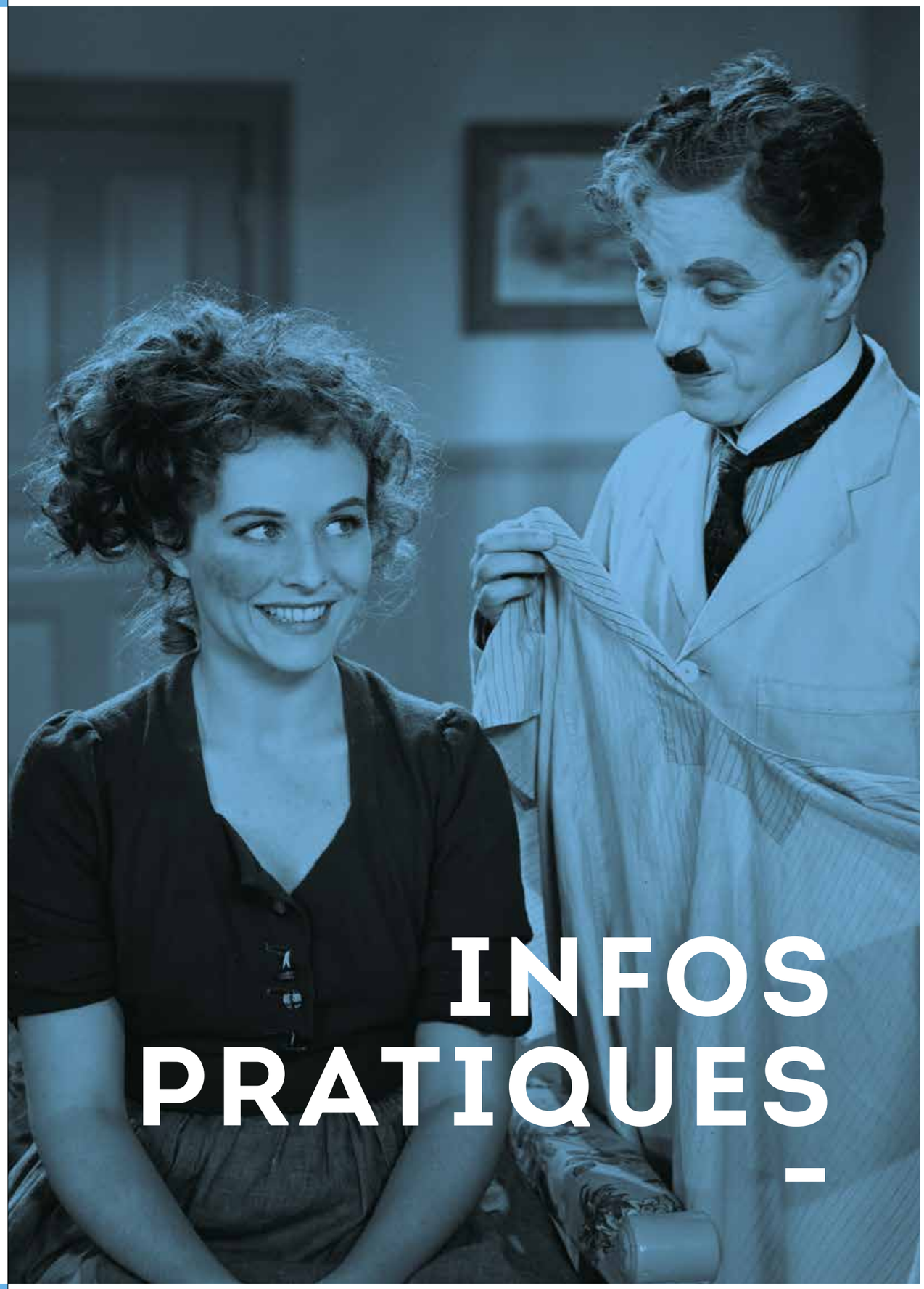
10.6 PRESSEKONTAKTE
-

CHAPLIN'S WORLD

Annick Barbezat-Perrin
Leiterin Kommunikation
Route de Fenil 2
1804 Corsier-sur-Vevey (VD)
presse@chaplinsworld.com

Besuchen Sie uns auf

FACEBOOK TWITTER INSTAGRAM



INFOS PRATIQUES
-

Chaplin's
WORLD

Mit der Unterstützung der Partner von Chaplin's World

cornercard

JAEGER-LECOULTRE

Nestlé

Chaplin's World™ © Bubbles Incorporated.